

GR-Sitzung 2. Februar 2016, TOP 7: Zuwendung für den Tierheim-Neubau

Eine Vorbemerkung:

Im Oktober/November 2016 stehen Haushaltsberatungen für den nächsten Doppelhaushalt an. Bei der BUGA werden die ersten großen Ausgabebrocken kassenwirksam.

Bei der Unterbringung der Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylbewerber wird sich eine neue finanzielle Problematik auftun infolge der Anschlussunterbringung.

Wird diese akut, ergeben sich Sozial-Kosten für die Kommunen die im ‚worst case‘ für Heilbronn, bei 1 500 Aufzunehmenden, schnell 2-3 Millionen € jährlich an zusätzlichen Kosten ausmachen können.

Die Freien Wähler beginnen schon jetzt sich ernste Gedanken der Konsolidierung der nächsten Haushalte zu machen. Wir wünschen uns vor den Haushaltsplanberatungen eine Übersicht von begonnenen Projekten und von noch nicht begonnenen Wunschprojekten um Sicherheit in den Finanzen zu bekommen.

Unser Finanzdezernent, 1. BM Diepgen hat schon angedeutet, dass wir die nächsten zwei Haushaltsjahre nicht ohne neue Schulden zu machen auskommen werden.

Nun zum Zuschuss für das Tierheim. Verwaltung und Gemeinderat haben für den Neubau des Tierheims in mehreren Beschlüssen klare Abmachungen getroffen.

Das Grundstück inklusiv Erschließungskosten wurde kostenlos überlassen.

Wert 405 000 €.

Bei der Gesamtfinanzierung wird durch den Vorsteuerabzug die tatsächliche reale Zahlungsbelastung des Tierschutzvereins geringer als in den Fördergesprächen angenommen.

Ein Anspruch auf die Auszahlung des heute beantragten Restbetrages in Höhe von 164.300 € ist nicht gegeben. Es ist eine Freiwilligkeitsleistung.

Der GR-Beschluss vom 22. Juli 2010 ging von einem gedeckelten förderfähigen Betrag für die Errichtung des Gebäudes in Höhe von 4 Millionen € aus.

Diese Baukosten haben sich auf 4,8 Mio € erhöht, was eine Steigerung um 20 % bedeutet. Bei einem städtischen Bauvorhaben würde der Gemeinderat die Verwaltung, ich sage es einmal umgangssprachlich „in der Luft zerreißen“.

Für eine Summe von 4,8 Millionen € kann unserem Hochbauamt von Heilbronn 2 Kindergärten erstellen

Dem Tierheim sollen heute auf Antrag der Verwaltung 164 300 € als Restzahlung bewilligt werden.

Die Freien Wähler erkennen das Problem und werten das Vorhaben als begonnenes Projekt das mit einer großen Kostenüberschreitung konfrontiert wird.

Der heute angeforderte Betrag ist in der vorgelegten und beschlossenen Förderungsrechnung beinhaltet und im Haushalt abgesichert.

Es ist wie gesagt die Anforderung eines verbleibenden Restbetrages.

Wir hätten uns gewünscht, dass der Betrag besser über einen neuen Spendenaufruf aufgebracht worden wäre.

Im städtischen Haushalt wird es in Zukunft keine nicht verbrauchten oder freien Mittel mehr geben. Alle Freiwilligkeitsleistungen werden in Zukunft, mehr denn je, radikal auf den Prüfstand kommen müssen.

Wir werden uns bei der Abstimmung enthalten.